

UNINACHRICHTEN

Eine festliche Doppelfeier

Verleihung Paul Herren Award
2021 und 2022

Erstmals nach zwei Jahren Pandemie konnte die Klinik für Kieferorthopädie der Universität Bern den Paul Herren Award wieder vor grossem Publikum verleihen, und zwar mit doppelter Ehrung: **Der Preis 2021 ging an Prof. Dr. Stavros Kiliaridis, Universität Genf; den Preis 2022 erhielt Prof. Dr. Timo Peltomäki, Universität Tampere, Finnland.**

Text: Dr. Caroline Heni, med. dent. Jasmina Opacic, Dr. Silvan Schmutz, Dr. Simone Stöckli, Dr. Sven Stucki; Fotos: Bernadette Rawyler

Die Klinik für Kieferorthopädie der Universität Bern hat den Paul Herren Award in Erinnerung an die Verdienste von Prof. Paul Herren gestiftet. Der Award wird jährlich an Persönlichkeiten der Kieferorthopädie zur Anerkennung ihrer herausragenden Leistungen in Lehre, Klinik und Forschung vergeben.

Vor vollen Rängen begrüusste Prof. Dr. Hendrik Meyer-Lückel, Geschäftsführer der Direktor der ZMK Bern, die Gäste unterschiedlicher zahnmedizinischer Disziplinen. Prof. Dr. Christos Katsaros, Direktor der Klinik für Kieferorthopädie der Universität Bern, stellte die Preisträger vor und würdigte ihre grossen Verdienste. Die Preisübergabe erfolgte durch Prof. Dr. Claudio Bassetti, Dekan der Medizinischen Fakultät der Universität Bern, begleitet von grossem Applaus.

Preisträger Prof. Stavros Kiliaridis

Prof. Stavros Kiliaridis graduierte 1979 an der Aristotle University of Thessaloniki (Griechenland). 1984 schloss er seine Weiterbildung zum Fachzahnarzt für Kieferorthopädie an der Universität Göteborg (Schweden) ab. An derselben Universität erwarb er 1986 seinen PhD und war von 1991 bis 1999 als assoziierter Professor tätig.

Von 1999 bis 2021 war Stavros Kiliaridis Professor und Direktor der Klinik für Kieferorthopädie an der Universität Genf. Seit 2020 ist er Adjunct Professor an der Universität Bern und seit 2021 Professor Emeritus an der Universität Genf.

Die primären Forschungsfelder von Stavros Kiliaridis sind der Einfluss der Kau- muskulatur auf das dentofaziale Wachs-

tum, Zahneruption, diagnostische Methoden der oralen Funktion, dento- faziale Abweichungen bei Patienten mit



Prof. Dr. Claudio Bassetti (rechts) überreicht Prof. Dr. Stavros Kiliaridis den Paul Herren Award 2021.

neuromuskulären Erkrankungen, Outcome verschiedener kieferorthopädischer Interventionen und Nebenwirkungen im Zusammenhang mit kieferorthopädischen Behandlungen.

Preisträger Prof. Timo Peltomäki

Prof. Timo Peltomäki graduierte 1982 an der Universität Turku (Finnland), wo er 1988 seine kieferorthopädische Spezialisierung vollendete, 1993 den PhD erhielt und 2002 habilitierte. Von 2005 bis 2009 war er Professor und Leiter der Klinik für Kieferorthopädie und Kinderzahnmedizin an der Universität Zürich. Seit 2014 ist er Professor der Zahnmedizin an der Universität Tampere (Finnland) und seit 2017 ebenfalls Professor für Kieferorthopädie an der University of Eastern Finland. Die wissenschaftlichen Schwerpunkte von *Timo Peltomäki* liegen in den Bereichen kraniofaziales Wachstum und kraniofaziale Entwicklung, orthognatische Chirurgie, schlafbezogene Atmungsstörungen und juvenile idiopathische Arthritis.

Referat Prof. Stavros Kiliaridis: «Eppur si muove! (And yet it moves!) A dynamic look at certain everyday dental problems»

Stavros Kiliaridis stellte in seinem Vortrag dar, wie gesunde Zähne auch nach Erreichen eines okklusalen Kontaktes ihre Eruption fortsetzen. Diese Entwicklung wurde durch die vertikale Diskrepanz zwischen ankylosierten Zähnen nach Trauma und den angrenzenden gesunden Zähnen oder zwischen implantatgetragenen Restaurationen und den angrenzenden natürlichen Zähnen gut veranschaulicht. Nach einer gewissen Zeit wurde eine Infraokklusion der implantatgetragenen Kronen beobachtet, und zwar nicht nur bei heranwachsenden Personen, sondern häufig auch bei Erwachsenen. *Professor Kiliaridis* stellte verschiedene Faktoren vor, die das Ausmass dieser vertikalen Diskrepanz beeinflussen. Er verwies auf Studien, die zeigen, dass das Ausmass der kontinuierlichen postokklusalen Eruption mit den auf die Zähne ausgeübten Okklusionskräften zusammenhängt. So war diese kontinuierliche Eruption bei Personen mit dicken Kaumuskeln und starken Okklusionskräften geringer, was höchstwahrscheinlich mit einem geringeren Risiko für vertikale Diskrepanzen zwischen implantatgetragenen Kronen und benachbarten gesunden Zähnen einherging. Einen weiteren



Den Paul Herren Award 2022 erhielt Prof. Dr. Timo Peltomäki (links).

Bereich von klinischem Interesse, auf den *Stavros Kiliaridis* hinwies, betrifft die Übereruption von Molaren ohne Antagonisten: Nicht alle Molaren ohne Antagonisten übereruptieren; das Risiko einer schweren Übereruption ist mit dem Verlust des Antagonisten in jungen Jahren und bei parodontal geschädigten Zähnen verbunden.

Referat Prof. Timo Peltomäki: «Sleep disordered breathing and orthodontics»

Timo Peltomäki präsentierte in seinem Referat den Zusammenhang zwischen schlafbezogenen Atmungsstörungen und der Kieferorthopädie. Er zeigte auf, dass ein ungestörtes Nasenatmen, v.a. während des Schlafes, wichtig ist für das kraniofaziale Wachstum und die okklusale Entwicklung. Beispielsweise können Störungen im Schlafrhythmus bei Kindern zu einer Störung der Sekretion von Wachstumshormonen führen, was das Wachstum des mandibulären Ramus reduzieren kann.

Weiter sprach er über die obstruktive Schlafapnoe, eine heterogene Erkrankung, welcher sehr unterschiedliche Ursachen zugrunde liegen und welche unterschiedliche Symptome hervorgerufen kann. Betroffene zeigen gemäss aktuellen Studien häufig ein reduziertes Volumen der oberen Atemwege und eine erhöhte Wahrscheinlichkeit einer Erschlaffung der die Atemwege auskleidenden Weichgewebe während des Schlafes.

Schliesslich ist gemäss *Timo Peltomäki* unbedingt mehr Forschung auf dem Gebiet der schlafbezogenen Atmungsstörungen nötig, um das Management bzw. die Behandlung der betroffenen Patientinnen und Patienten zu individualisieren und somit auch zu verbessern.

In festlichem Ambiente wurde der Anlass bei einem Apéro räche und mit fröhlichem Austausch abgeschlossen.